

#### 4. Fachkonferenz

# Delegation ärztlicher und pflegerischer Leistungen

## Möglichkeiten und praktische Umsetzung

Effizienzsteigerung durch Delegation:  
Rechtliche Rahmenbedingungen der Delegation ärztlicher  
Tätigkeiten an nichtärztliches Personal

Neuverteilung der Aufgaben im Krankenhaus

Prozessoptimierung und Aufgabenneuverteilung/Praxisbericht

Übernahme pflegeferner Tätigkeiten in den Funktionsbereichen

Welche Aufgaben können MFAs übernehmen? Praxisberichte  
und Erfahrungen



PD Dr. Fritsche

B. Glasmacher

S. Ridder

Prof. Schneider

Dr. Tecklenburg

M. Witt

Im Rahmen der



können für diese Veranstaltung 8 Punkte angerechnet werden.  
Identnummer 20091710

TERMIN/ORT



31. Oktober 2014 in Berlin

**Zertifizierung**  
Die Zertifizierung der  
Veranstaltung wurde  
bei der zuständigen  
Ärztammer  
beantragt.

## LEITUNG



**Dr. med. Andreas Tecklenburg**, Vorstand Krankenversorgung,  
Mitglied des Präsidiums, Medizinische Hochschule Hannover, Hannover

## REFERENTEN



**PD Dr. med. Lutz Fritsche**, Vorstand Medizin,  
Paul Gerhardt Diakonie e.V., Berlin

**Barbara Glasmacher**, Geschäftsbereich Medizin,  
Leitung Case Management, Klinikum Dortmund gGmbH, Dortmund

**Sabine Ridder**, Präsidentin,  
Verband der medizinischen Fachberufe e.V., Dortmund

**Prof. Dr. Hendrik Schneider**, Lehrstuhl für Strafrecht, Juristenfakultät,  
Universität Leipzig, Leipzig

**Dipl.-Kfm. (FH) Matthias Witt**, Pflegedirektor,  
Unfallkrankenhaus Berlin, Berlin

## ZIELSETZUNG



Ökonomischer Druck, zunehmender Fachkräftemangel und demographische Faktoren werden zu immer größeren Herausforderungen für die Kliniken. Das vorhandene ärztliche, pflegerische und administrative Personal ist überfordert, gleichzeitig haben sich die Aufgaben verändert. Zudem müssen auch Konzepte und Aufgaben für ältere Mitarbeiter, Berufswiedereinsteiger und Teilzeitkräfte geschaffen werden. Es besteht somit ein erheblicher Bedarf für die Prozessoptimierung.

Zur Diskussion stehen im Wesentlichen zwei Blickrichtungen: Die Delegation pflegerischer Tätigkeiten auf Assistenzpersonal und die Übertragung ärztlicher Tätigkeiten und Aufgaben auf die Pflegeberufe oder andere Berufe. Es ist eine betriebswirtschaftliche und organisatorische Frage, welche Form der Übertragung von Aufgaben jeweils in Betracht kommt.

Maßgebliches Kriterium für die Entscheidung, einen der beiden Ansätze aufzugreifen, muss die Qualität der Patientenversorgung sein. Wirtschaftliche Aspekte im Sinne von Einsparungen sind dabei ein Kriterium, sollten aber nicht der einzige Aspekt sein. Zu berücksichtigen sind außerdem rechtliche Gesichtspunkte.

Wegen rechtlicher Bedenken schrecken viele Kliniken vor einer Neuverteilung der Aufgaben zwischen Ärzten, Pflege und Administration zurück. Doch die Vorsicht ist oft unbegründet. Denn Juristen sehen praktikable Lösungen und Spielräume bei der inhaltlichen Ausgestaltung.

Im Rahmen dieser ZENO-Konferenz wird die Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven vorgestellt. Durch Praxisberichte und Diskussionen erhalten Sie viele hilfreiche Anregungen für die praktische Umsetzung in Ihrer Klinik und in Ihrem Tätigkeitsbereich.

## TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in der Industrie, in Krankenkassen, in der Krankenversicherung, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

## PROGRAMM



31. Oktober 2014

Leitung: Dr. med. Andreas Tecklenburg

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

9.45 Uhr

Dr. med. Andreas Tecklenburg

### **Einführungsvortrag: Möglichkeiten und Grenzen der Delegation ärztlicher und pflegerischer Leistungen**

- Ist es überhaupt eine Frage des "Ob", nicht viel mehr des "Wann?"
- Haben wir morgen noch genügend qualifizierte Kräfte?
- Einfluss des demografischen Wandels auf die Arbeitswelt
- Fehlende Anerkennung in der Öffentlichkeit führt zu weniger Bewerbern: Wir müssen handeln!

10.15 Uhr

Prof. Dr. Hendrik Schneider

### **Effizienzsteigerung durch Delegation: Rechtliche Rahmenbedingungen der Delegation ärztlicher Tätigkeiten an nichtärztliches Personal**

- Gesetzliche Grundlagen, Stellungnahmen und Empfehlungen
- Haftung des Krankenhausträgers gegenüber dem Patienten
- Haftung der Pflegefachperson gegenüber dem Patienten
- Strafrechtliche Risiken und Grenzen der Delegationsfähigkeit
- Delegationsfähige ärztliche Tätigkeiten
- Praxisbeispiele
- Klinikinterne Verfahrensanweisungen

11.15 Uhr

*Kaffee und Tee im Foyer*

11.45 Uhr

PD Dr. med. Lutz Fritsche

### **Neuverteilung der Aufgaben im Krankenhaus**

- Definition der Aufgaben
- Wer ist qualifiziert für was?
- "Politische" und strukturelle Probleme
- Monetäre Bedeutung
- MFAs in Funktionsbereichen

12.30 Uhr

### **Diskussion**

13.00 Uhr

*Gemeinsames Mittagessen*

14.00 Uhr

Barbara Glasmacher

### **Prozessoptimierung und Aufgabenneuverteilung/Praxisbericht**

- Entlassungsmanagement / Kodierung - wer macht was?
- Ausgangssituation
- Umsetzung des Expertenstandards „Entlassungsmanagement in der Pflege“
- Behandlungsbegleitende Kodierung durch Case Manager/Case Managerinnen
- Veränderungen im Unternehmen

14.45 Uhr

Matthias Witt

### **Übernahme pflegeferner Tätigkeiten in den Funktionsbereichen**

- Projekterfahrung
- Wer macht was?
- Welche Qualifikation ist nötig?
- Einsparpotenzial
- Was bringt es den Pflegekräften wirklich?

15.30 Uhr

### **Diskussion**

16.00 Uhr

*Kaffee und Tee im Foyer*

16.30 Uhr

Sabine Ridder

### **Welche Aufgaben können MFAs übernehmen? Praxisberichte und Erfahrungen**

- Befähigung durch Ausbildung
- Einsatz von MFAs in MVZ, Notaufnahmen und Stationen
- Diskussionspunkt: Tätigkeit in Funktionsbereichen
- Konkrete Erfahrungen aus Projekten
- Was kann der stationäre vom niedergelassenen Bereich lernen?

17.15 Uhr  
Ende ca. 17.30 Uhr

### **Abschlussdiskussion**

## INFORMATION

Termin	31. Oktober 2014, 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Grand Hotel Esplanade, Lützowufer 15, 10785 Berlin Telefon 030/254 78-0
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.)
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1410-04.

## ANMELDUNG



### Delegation ärztlicher und pflegerischer Leistungen

31. Oktober 2014

#### 1. Teilnehmer:

#### 2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.



**ZENO Veranstaltungen GmbH**  
**Executive Conferences**  
Neuenheimer Landstraße 38/2  
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80  
**Telefax** 0 62 21/58 80 - 810  
e-Mail [info@zeno24.de](mailto:info@zeno24.de)  
Internet [www.zeno24.de](http://www.zeno24.de)